Deutsche Sporthochschule Köln
German Sport University Cologne

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Umgang mit Heterogenität und Förderung von Inklusion im Schulsport

Odipo, T., Abel, T., Bartsch, F., Leineweber, H., Rulofs, B., Thomas, M. & Wagner, I.
Deutsche Sporthochschule Köln

Hintergrund

Im Rahmen der „Qualitätsoffensive Lehrer/-innenbildung“ ist an der Deutschen Sporthochschule Köln das Projekt „Schulsport2020“ angesiedelt, das sich zum Ziel setzt, die Sportlehrer/-innen(aus)bildung angesichts der aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen systematisch und nachhaltig weiter zu entwickeln. Das dazugehörige Teilprojekt „Umgang mit Heterogenität und Förderung von Inklusion im Schulsport“ zielt explizit darauf, (angehende) Sportlehrkräfte auf die Anforderungen in zunehmend heterogenen Klassen vorzubereiten und verfolgt in diesem Zusammenhang folgende Fragen: Wie sind die Chancen auf Teilhabe verschiedener Schüler/-innen im Schulsport ausgestaltet und über welche Kompetenzen und Ressourcen sollten Sportlehrkräfte verfügen, um Inklusion zu fördern? Damit zusammenhängend werden auch Sportlehramtsstudierende hinsichtlich ihrer Einstellungen und Selbstwirksamkeitsüberzeugungen zum Umgang mit Vielfalt im inklusiven Schulsport befragt und Belastungsfaktoren von Sportlehrkräften analysiert, die mit heterogenen Unterrichtssituationen einhergehen können. Bei der Erforschung dieser Fragen bezieht sich das Teilprojekt nicht nur auf das gemeinsame Unterrichten von Schüler/-innen mit und ohne Behinderung, sondern auf vielfältige Dimensionen von Heterogenität.

Untersuchungsaufbau des Teilprojekts in drei Modulen

I. Heterogenitätsdimensionen & Kompetenzen

Stichprobe: Sportlehrer/-innen, Schüler/-innen
Methodik: Leitfadeninterviews, Fragebogenerhebung
Team: B. Rulofs, I. Wagner, F. Bartsch

II. Einstellungen und Selbstwirksamkeit bzgl. Inklusion

Stichprobe: Sportlehramtsstudierende
Methodik: Fragebogenerhebung, Leitfadeninterviews
Team: T. Abel, T. Odipo

III. Heterogenitätsdimensionen & Belastung

Stichprobe: Sportlehrer/-innen
Methodik: Fragebogenerhebung, video-stimulated recall Interviews
Team: H. Leineweber, M. Thomas

Methodisches Vorgehen und erste Ergebnisse zu Modul II

Aus dem verpflichtenden Kurs „Teilhabe und Schulsport“, der darauf abzielt, Studierende des Lehramts Sport auf den Umgang mit heterogenen Lerngruppen vorzubereiten, liegen erste Ergebnisse einer quantitativen Längsschnitterhebung vor. Vor (MZP I) und nach (MZP II) Absolvieren des Kurses wurden im WiSe 2016/17 anhand eines Fragebogens Studierendenbefragungen durchgeführt (n=90). Da Einstellungen und Selbstwirksamkeitsüberzeugungen der Lehrkräfte für einen gelingenden inklusiven Schulsport von besonderer Bedeutung sind (Hecht et al., 2016), wurden diese fokussiert. Ein projektintern entwickelter Fragebogen sowie die validierten Instrumente SACIE-R-Scale (Forlin et al., 2011), TEIP-Scale (Park et al., 2016) und HainSL (Meier et al., 2017) kamen dabei zum Einsatz. Sowohl die Einstellungen (Abb.1) als auch die Selbstwirksamkeitsüberzeugungen (Abb. 2) wurden mittels einer 5-stufigen Likertskala erhoben. Exemplarisch ist nachfolgend jeweils ein Förderbedarf für jedes Konstrukt (Einstellung: FB Hören; Selbstwirksamkeit: FB Hören) aus den projektintern entwickelten Items dargestellt.

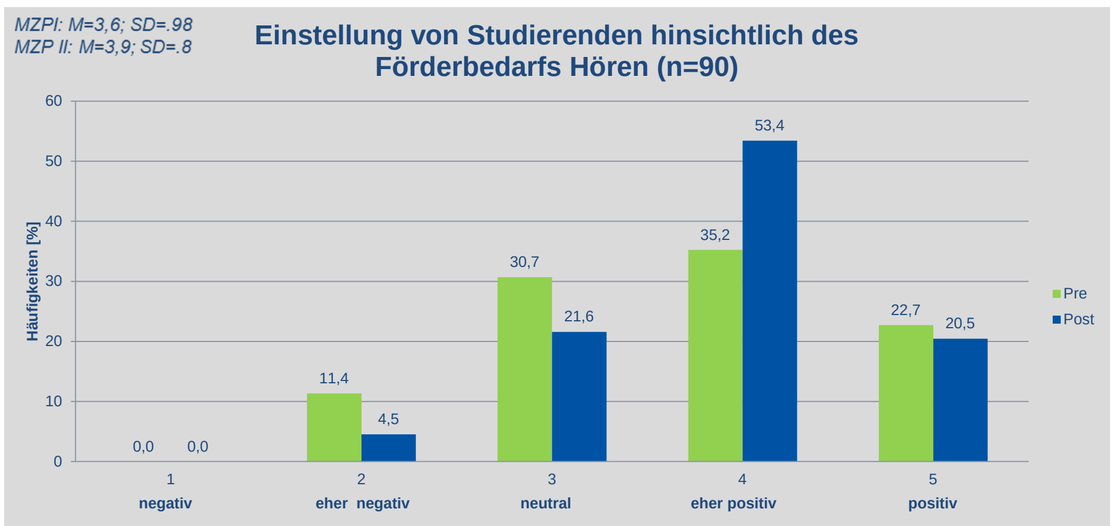

Abb. 1: Bewertung der Lerngruppenzusammensetzung im Sportunterricht hinsichtlich des gemeinsamen Unterrichtens von Schüler/-innen mit und ohne Förderbedarf im Bereich Hören.

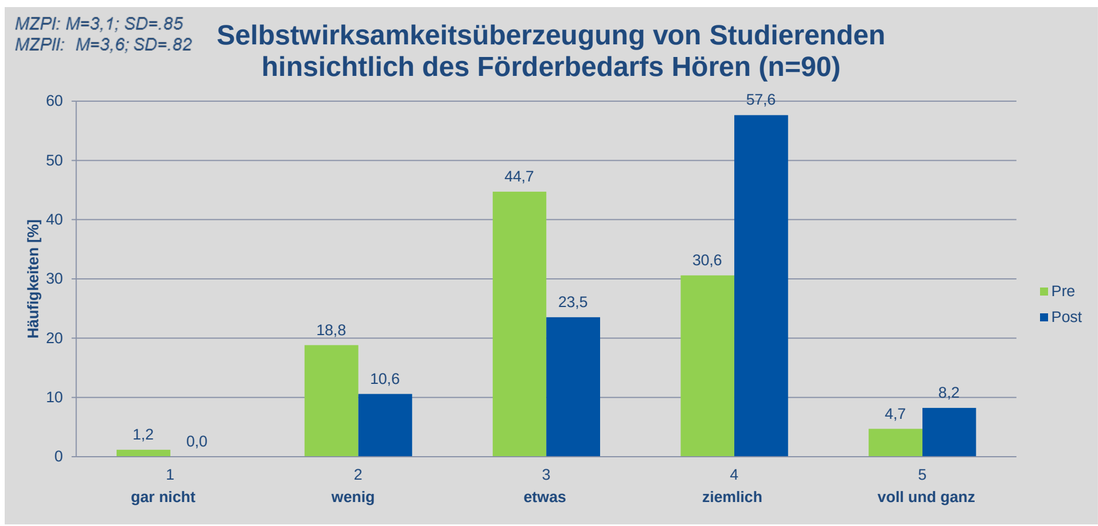

Abb. 2: Selbstwirksamkeitsüberzeugung: „Ich bin mir sicher, dass das Unterrichten im Fach Sport mir keine Schwierigkeiten bereitet, wenn einzelne Schüler/-innen mit Förderbedarf im Bereich Hören Teil der Klasse sind.“

Diskussion

Anhand der ersten Studienergebnisse zeigt sich eine leichte Veränderung der Einstellung und Selbstwirksamkeitsüberzeugungen bei Studierenden. Es stellt sich in diesem Zusammenhang die Frage, inwiefern eine Verbesserung der Selbstwirksamkeit der Studierenden tatsächlich wünschenswert ist oder ob eine Verunsicherung der Studierenden eher zu kritischer Auseinandersetzung und problembewusstem Handeln im Themenfeld der Inklusion führen kann. Perspektivisch werden Lehr-/Lerntools für (angehende) Sportlehrer/-innen entwickelt, die die Ergebnisse der Befragung aufgreifen.

Literaturhinweise

Hecht, P., Niedermair, C. & Feyerer, E. (2016). Einstellungen und inklusionsbezogene Selbstwirksamkeitsüberzeugungen von Lehramtsstudierenden und Lehrpersonen im Berufseinstieg. Messverfahren und Befunde aus einem Mixed-Methods-Design. *Empirische Sonderpädagogik*, 1, 86-102.

Forlin, C. & Sharma, U. (2011). The Sentiments, Attitudes and Concerns about Inclusive Education Revised (SACIE-R) scale for measuring teachers' perceptions about inclusion. *Exceptionality Education International*, *21* (3), 50-65.

Meier, S., Ruin, S. & Leineweber, H. (2017). HainSL – Ein Instrument zur Erfassung von Haltungen zu inklusivem Sportunterricht bei (angehenden) Lehrkräften. *German Journal of Exercise and Sport Research*. DOI: 10.1007/s12662-016-0429-9.

Park, M., Dimitrov, D., Das, A. & Gichuru, M. (2016*).* The teacher efficacy for inclusive practices (TEIP) scale: dimensionality and factor structure. *Journal of Research in Special Educational Needs*, *16* (1), 2-12.